

Schwerpunkte des Programms

Ziel des Programms ist es, Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen zu jedem Zeitpunkt auf der jeweils für ihn richtigen Versorgungsebene zu behandeln, damit schnell und effektiv auf eine Änderung des Gesundheitszustandes reagiert werden kann.

Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen hausärztlichem und fachärztlichem Versorgungsbereich soll es gelingen, Asthma und COPD rascher zu erkennen, gezielter zu behandeln und über die Besserung akuter Beschwerden hinaus eine langfristig erfolgreiche Behandlungsstrategie umzusetzen - die freilich nur Erfolg haben kann, wenn sich auch der Patient erfolgreich einbeziehen lässt.

Dadurch wird eine deutlich verbesserte Behandlungs- und Lebensqualität der an Atemwegserkrankungen leidenden Versicherten der Ersatzkassen möglich werden.

Unverzügliches und effektives Handeln ist der Motor dieses Projektes. Machen Sie mit und profitieren Sie von dieser gemeinsamen Aktion von Ärzten und Krankenkassen.



Integrierte Versorgung mit VIP-Service

Allgemeinärzte und Kinder-/Jugendärzte einerseits sowie (pädiatrische) Pneumologen andererseits arbeiten in diesem Projekt noch intensiver und schneller zusammen.

Befunde werden per Fax oder email ausgetauscht. Wenn nötig, sind Termine innerhalb 24 Stunden möglich. Immer wieder wird Bilanz gezogen und Ihr Behandlungsziel neu festgemacht.

Das Ziel lautet: strategische Krankheitsbewältigung statt Anfallsbekämpfung!

Integriertes Versorgungsprojekt
Asthma/COPD

zwischen dem
Gesundheitsnetz Süd (GNS)

und dem

Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V.
Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.

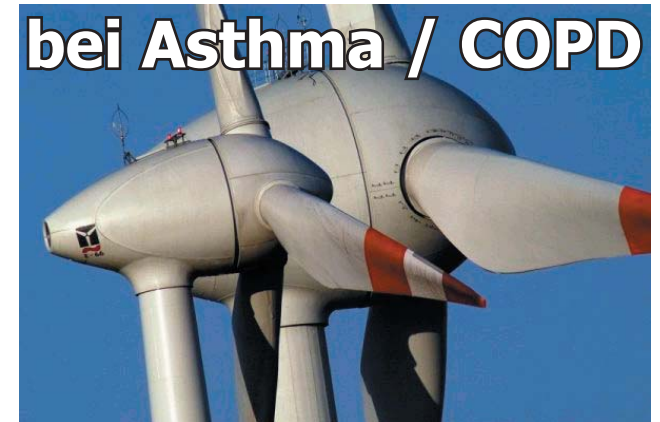
Bitte wenden Sie sich an Ihre
zuständige Krankenkasse



Patienteninformation

Projekt zur integrierten Versorgung, durchgeführt von den Ersatzkassen (VdAK-AEV) mit dem Gesundheitsnetz Süd für Patienten mit Asthma bronchiale/COPD

Mehr Luft bei Asthma / COPD



Das VIP-Programm im Rahmen
der integrierten Versorgung



Atemwegserkrankungen

Asthma

Definition

Asthma wird als eine chronisch entzündliche Erkrankung der Atemwege beschrieben. Bei Asthma sind die Atemwege verengt, weil die Überreaktion auf bestimmte Reize zu einer Entzündung führt. Die Atemwegsverengung ist reversibel (umkehrbar). Die Erkrankung wird vor allem bei Kindern und Jugendlichen häufig von Atemwegsallergien ausgelöst.

COPD

Definition

Unter COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease) ist eine andauernde Verengung der Bronchien und eine dadurch bedingte Atemnot sowohl in Ruhe als auch bei leichter Belastung zu verstehen. Die Atemwege sind anhaltend verengt oder blockiert. Für die Häufung der Lungenerkrankungen wird medizinisch eine erbliche Veranlagung vermutet. Ein weiterer wichtiger Grund für die Erkrankung ist das **Rauchen**. Die Erkrankungshäufigkeit liegt in Deutschland bei ca. 15 Prozent der Erwachsenen und sie steigt.



Welches Ziel hat dieses Projekt?

Ziel des gemeinsamen Ersatzkassen-Projektes ist die Sicherstellung einer effizienten und wirtschaftlichen Versorgungssituation für chronisch Kranke mit Atemwegserkrankungen der Indikationen Asthma und COPD.

Die geplanten Maßnahmen bei der umfassenden medizinischen Betreuung von Patienten mit Asthma und COPD sollen insbesondere

- die Lebensqualität verbessern
- eine verbesserte, strategisch langfristige medikamentöse Therapie ermöglichen
- den Patienten zum Partner in der Behandlung seiner Krankheit machen (z.B. durch Schulung)
- die Zusammenarbeit zwischen Hausarzt und Facharzt intensivieren (häufigere Kontakte, schnellere Termine), um die beste Strategie zur Behandlung Ihrer Erkrankung festlegen zu können.
- Krankenhausaufenthalte reduzieren
- Arbeitsausfallzeiten vermindern
- Notfälle vermeiden

Gemeinsam sind Patienten, Ärzte und Ersatzkassen ein starkes Team !

Voraussetzung für die Teilnahme

Die Teilnahme am integrierten Versorgungsprojekt ist völlig freiwillig.

a) Mitglieder / Familienangehörige

Eine Beteiligung steht allen Versicherten der am Projekt teilnehmenden Ersatzkassen offen, sofern sie sich bereits wegen einer Atemwegserkrankung in ärztlicher Behandlung eines Arztes befinden, der seinerseits an der integrierten Versorgung teilnimmt. Zur Aufnahme in das Projekt genügt gegenüber dem Hausarzt eine schriftliche Erklärung, mit der auch einer Übermittlung anonymisierter Daten für den Zweck einer wissenschaftlichen Auswertung zugestimmt wird.

b) Vertragsärzte

Die Liste der teilnehmenden Ärzte erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Gesundheitsnetzes Süd (Tel. 07391/586-487) und bei der Geschäftsstelle Ihrer Krankenkasse

